



Herausgeber:

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0

Telefax 02603 71-3150

E-Mail poststelle@statistik.rlp.de

Internet www.statistik.rlp.de

Kennziffer: C IV – 2j/05
Bestellnr.: C4613 200501

September 2006

Agrarstrukturerhebung 2005

Besitz- und Pachtverhältnisse
der landwirtschaftlichen Betriebe

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Begriffe	5
Tabellen	
1. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche und Pachtpreise 1971 – 2005 nach Kulturarten	5
2. (201 R) Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	6
3. (204 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken 2005 nach der Höhe der Jahrespacht in EURO je Hektar	7
4. (202 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken 2005 nach Kulturarten..	8

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle	D	Durchschnitt
–	nichts vorhanden	p	vorläufig
.	Zahl unbekannt oder geheim	r	revidiert
X	Nachweis nicht sinnvoll	s	geschätzt
...	Zahl fällt später an	ha	Hektar
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher		

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Kurzform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Vorbemerkungen

1975 wurde mit einem zweijährlichen Erhebungsturnus die Agrarstrukturhebung zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderungen in der Landwirtschaft eingeführt. Sie wurde bis 1997 als Agrarberichterstattung bezeichnet und findet alle vier Jahre (zuletzt 2003) allgemein statt. Die dazwischen liegende Erhebung wird nur für eine repräsentative Auswahl von Betrieben durchgeführt. Die Erhebung erfüllt zugleich Anforderungen der EU. Rechtsgrundlage für die Erhebung 2005 war das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit der Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (Erste Agrarstatistikverordnung – 1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415), geändert durch die Verordnung vom 20. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3584).

Das Erhebungsprogramm gliedert sich in ein

- Grundprogramm und ein
- Ergänzungsprogramm.

Das **Grundprogramm** umfasst seit 1999 die Erhebungsmerkmale der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung. Diese Merkmale werden im Mai mit den speziell für die Agrarstrukturhebung zu erhebenden Merkmalen gemeinsam erhoben "Integrierte Erhebung".

Die Bodennutzungshaupterhebung gliedert sich in eine alle zwei Jahre stattfindende allgemeine Feststellung der betrieblichen Einheiten und eine Anbauflächenerhebung, die alle vier Jahre allgemein (zuletzt 2003) und in den Zwischenjahren repräsentativ erfolgt. Die Feststellung der betrieblichen Einheiten bildet seit 1979 die Datengrundlage zur Aufbereitung von Ergebnissen über die Betriebsgrößenstrukturen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Die Anbauflächenerhebung umfasst den Anbau auf dem Ackerland, die übrige landwirtschaftlich genutzte Fläche sowie die sonstigen zum Betrieb gehörenden Flächen.

Bei der Viehzählung werden alle vier Jahre (zuletzt 2003) allgemein Angaben über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel zum 3. Mai erhoben. In den Zwischenjahren beschränkt sich die Erhebung auf die Erfassung der Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen, wobei Pferde insgesamt in zweijährlichem Turnus erhoben werden. Vor 1999 wurden die Viehbestände zum Berichtszeitpunkt 3. Dezember ermittelt.

Das **Ergänzungsprogramm** enthält speziell für die Agrarstrukturhebung zu erhebende Merkmale. Dies sind seit 1999 Merkmale über die Gewinnermittlung und die Umsatzbesteuerung, die sozialökonomischen Verhältnisse des Betriebes, den Anfall und die Aufbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft, die Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) und die außerbetrieblichen Erwerbs- und Unterhaltsquellen. Seit 2003 werden auch sonstige Einkommensquellen, die über die eigentliche landwirtschaftliche Tätigkeit hinausgehen, erfragt.

Merkmale über den Anfall und die Aufbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft, die Eigentums- und Pachtverhältnisse an der LF (mit Ausnahme im Jahr der Landwirtschaftszählung) und die außerbetrieblichen Erwerbs- und Unterhaltsquellen werden auch in Jahren mit einer allgemeinen Erhebung nur repräsentativ erhoben. Fragen zur Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung werden grundsätzlich nur alle vier Jahre allgemein gestellt. Bestandteil des Ergänzungsprogramms sind auch die Merkmale der vor 1999 eigenständig im Agrarstatistikgesetz geregelten Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft.

Die Arbeitskräfte werden jetzt alle vier Jahre (zuletzt 2003) allgemein, untergliedert nach Personengruppen, erhoben (Personengruppenkonzept). In repräsentativen Erhebungen bzw. für die repräsentativ zu befragenden Betriebe in den Jahren mit einer allgemeinen Erhebung werden abweichend davon weitergehende Angaben zur Beschäftigung für die Betriebsinhaber, ihre Familienangehörigen und die im Betrieb Beschäftigten, die keine Familienangehörigen sind, erfragt (Einzelpersonenkonzept).

Der **Erhebungsbereich** der Agrarstrukturhebung ist seit 1999 mit dem der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung identisch. Er erstreckt sich auf

- Betriebe mit 2 ha und mehr LF oder 10 ha und mehr Waldfläche oder mit mindestens
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch so weit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
- jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder
- 20 Schafen oder
- jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner.

Zum Darstellungsbereich der Agrarstrukturhebung gehören nur landwirtschaftliche Betriebe (Definition siehe Begriff).

Bei regionaler Gliederung erfolgt der Nachweis der Ergebnisse nach dem so genannten Betriebsprinzip, das heißt, die Daten werden in der regionalen Einheit dargestellt, in der sich der Sitz des Betriebes befindet.

Das **Veröffentlichungsprogramm** der Agrarstrukturhebung 2005 enthält folgende statistische Berichte, die voraussichtlich bis Oktober 2006 erscheinen:

- C IV Agrarstrukturhebung 2005
Rechtsform, Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe
- C IV Agrarstrukturhebung 2005
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung, Standarddeckungsbeiträge und sozialökonomische Betriebstypen der landwirtschaftlichen Betriebe
- C IV Agrarstrukturhebung 2005
Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe
- C IV Agrarstrukturhebung 2005
Besitz- und Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe
- C IV Agrarstrukturhebung 2005
Ausgewählte Ergebnisse für ökologisch wirtschaftende landwirtschaftliche Betriebe (Kreisergebnisse)

Die Berichte können über die Bestellnummer C4093 bezogen werden. Sie enthalten teilweise Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise. Die Tabellen in den einzelnen statistischen Berichten sind, jeweils mit 1 beginnend, fortlaufend nummeriert. Die Nummer der entsprechenden Tabelle

im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm ist, falls sie von der laufenden Nummer abweicht, in Klammern dazugesetzt. Die Nachweisungen in den Tabellen sind gegenüber den Bundestabellen aus Datenschutzgründen teilweise zusammengefasst worden.

Darüber hinaus sind ausgewählte Ergebnisse aus den allgemeinen Erhebungen für verbandsfreie Gemeinden und Verbandsgemeinden sowie für Ortsgemeinden aus dem im Statistischen Landesamt eingerichteten Landesinformationssystem (LIS) abrufbar. Ergebnisdaten finden Sie auch im Internet unter www.statistik.rlp.de.

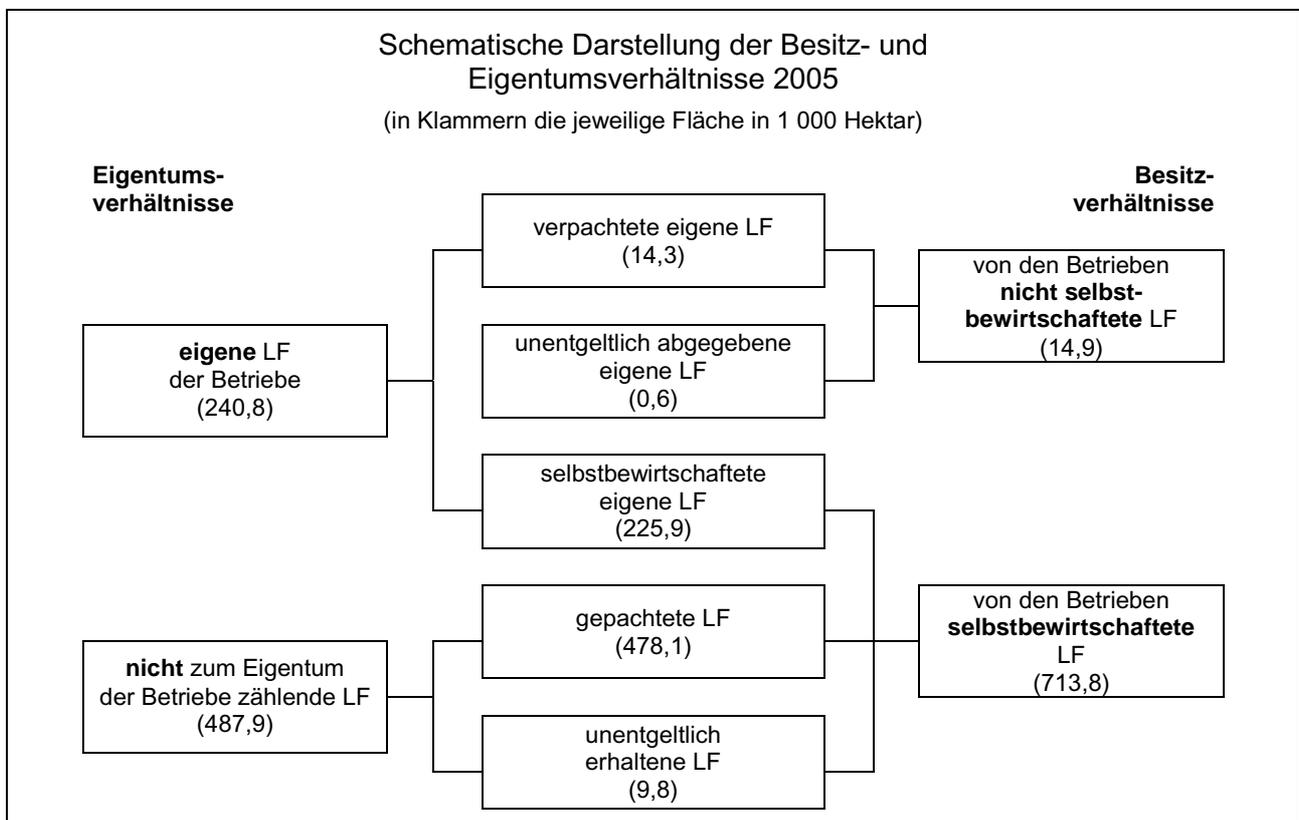
Dieser Statistische Bericht enthält Ergebnisse über die Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe sowie die Pachtentgelte nach Größenklassen der selbstbewirtschafteten landwirtschaftlich genutzten Fläche. Enthalten sind ferner ausgewählte Ergebnisse für Rechtsformen und sozialökonomische Betriebstypen. Bei den Pachtentgelten handelt es sich um die Pachtzahlungen für Einzelgrundstücke. Die Pachtzahlungen für die LF der als Ganzes (mit Gebäuden) gepachteten Betriebe wurden nicht berücksichtigt. Das gleiche gilt für die Pachtentgelte für die von Familienangehörigen des Betriebsinhabers zugepachteten Flächen, weil hier der Pachtpreis häufig nach anderen Kriterien als denen von Angebot und Nachfrage festgelegt wird. Regional tiefer gegliederte Ergebnisse sind den Jahren mit einer Landwirtschaftszählung (zuletzt 1999) vorbehalten.

Wegen des geringen Stichprobenumfangs erfolgt die Darstellung der Ergebnisse in Tausend mit einer Dezimalstelle. Die Angaben für die einzelnen Stichprobenbetriebe wurden im Wege einer freien Hochrechnung zu Landesergebnissen hochgerechnet. Die mit einer Stichprobe ermittelten Ergebnisse über eine Gesamtheit von Betrieben sind in der Regel mit Zufallsfehlern behaftet, da die zufällig ausgewählten Stichprobenelemente nur höchst selten die Situation in der Grundgesamtheit exakt widerspiegeln. Die Qualität der Ergebnisse aus einer Stichprobe, deren Umfang sich 2005

auf etwa 7 600 Betriebe belief, kann mit Hilfe einer Fehlerrechnung im Einzelnen näher untersucht werden. Im Rahmen der Aufbereitung der Agrarstrukturerhebung wird deshalb für jedes einzelne Tabellenfeld der relative Standardfehler berechnet. Die Ergebnisse in den Tabellen 2 bis 4 sind aus Gründen der Übersichtlichkeit jedoch nach Fehlerklassen gekennzeichnet. Tabellenfelder mit einem relativen Standardfehler von weniger als 15% blieben dabei ohne Kennzeichnung, diejenigen, die einen relativen Standardfehler von 15% und mehr aufweisen, sind in Klammern gesetzt.

Sämtliche zum Darstellungsbereich der Erhebung gehörenden Betriebe werden in **Tabelle 2 (201 R)** nach ihren Besitz- und Eigentumsverhältnissen (selbstbewirtschaftete LF und eigene LF) dargestellt. Durch Differenzbildung der Spalten 17 und 11 kann ermittelt werden, welche Fläche die Betriebe von solchen Grundeigentümern gepachtet haben, die keinen Betrieb im Erhebungsbereich der Agrarstrukturerhebung bewirtschaften. Die Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken (ohne geschlossene Hofpacht) in einer Gliederung nach Pachtpreisklassen sind in **Tabelle 3 (204 R)** dargestellt. **Tabelle 4 (202 R)** untergliedert die Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken nach den wichtigsten Kulturarten. Außerdem erfolgt ein Nachweis für sozialökonomische Betriebstypen.

Zu Vergleichszwecken können für die Tabellen 2 und 3 auf Landesebene die entsprechenden Ergebnisse der vorausgegangenen Agrarstrukturerhebungen seit 1975 bzw. die der Landwirtschaftszählung von 1971 herangezogen werden. Dabei müssen jedoch Änderungen bei der Aufbereitung berücksichtigt werden, die die Vergleichbarkeit teilweise einschränken. So beziehen sich seit 1991 die Jahrespachtentgelte nur noch auf Einzelgrundstücke. Zuvor wurde auch die LF der als Ganzes (mit Gebäuden) gepachteten Betriebe in der Aufbereitung berücksichtigt. Die Ergebnisse sind zusätzlich seit 1999 auf Grund von Änderungen bei den unteren Erfassungsgrenzen und der sozialökonomischen Betriebstypisierung nur eingeschränkt mit früheren Ergebnissen vergleichbar.



Begriffe

Ackerland

Fläche der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen und Tabak, Gemüse, Erdbeeren, Zierpflanzen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Ackerflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung zählen ebenso zum Ackerland.

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Dauergrünland

Grünlandflächen, die dauernd, das heißt ohne Unterbrechung durch andere Kulturen, zur Futtergewinnung durch Abmähen oder Abweiden genutzt werden. Nicht hierzu zählen der Grasanbau auf dem Ackerland sowie Grünlandflächen mit Obstbäumen als Hauptnutzung (Obstanlagen).

Eigene landwirtschaftlich genutzte Fläche

Im Eigentum des Betriebsinhabers stehende landwirtschaftlich genutzte Fläche (Eigenfläche). Dieser gleichgesetzt werden Flächen, die er als Nutznießer oder Erbpächter bewirtschaftet. Es wird unterschieden zwischen selbstbewirtschafteter eigener, verpachteter eigener und unentgeltlich zur Bewirtschaftung abgegebener eigener Fläche.

Kulturart

Gliederungsmerkmal der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach der Nutzungsrichtung (z.B. Ackerland, Rebfläche).

Landwirtschaftlicher Betrieb (im Sinne der Hauptproduktionsrichtung)

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Landwirtschaft einschließlich des Obst-, Garten- und

Weinbaues liegt. Dies wird in der Regel als gegeben angesehen, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10 % der Waldfläche ist.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Acker- und Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebflächen, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Nicht hierzu gehören die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche, die Ziergärten sowie die privaten Park- und Rasenflächen.

Rebfläche

Neben der bestockten Rebfläche (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfeldern) gehören hierzu auch nicht bestockte Rebflächen, die nicht anderweitig genutzt werden und wieder bestockt werden sollen.

Selbstbewirtschaftete eigene landwirtschaftlich genutzte Fläche

Siehe "Eigene landwirtschaftlich genutzte Fläche".

Selbstbewirtschaftete gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche

Fläche, die vom Betrieb gegen Entgelt (Geld, Naturalien oder sonstige Leistungen) aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden ist. Es kann sich dabei um die Pacht von Einzelgrundstücken und/oder eines gesamten Betriebes (geschlossene Hofpacht) handeln. Verpächter können Familienangehörige (Eltern, Großeltern, Geschwister oder Kinder des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten) oder sonstige natürliche oder juristische Personen sein.

1. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche und Pachtpreise 1971 – 2005 nach Kulturarten

Jahr	Betriebe insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Gepachtete LF		Pachtpreis für die von familienfremden Personen gepachtete LF			
					zusammen	Ackerland	Dauergrünland	Rebfläche
	1 000	1 000 ha		%	EUR/ha			
1971	99,5	806,5	314,1	38,9	112	.	.	.
1979	74,8	760,5	339,7	44,7	144	.	.	.
1983	66,3	735,8	338,0	45,9	163	.	.	.
1987	58,3	710,1	350,3	49,3	184	.	.	.
1991	51,5	711,8	396,0	55,6	181	164	90	1 044
1993	45,7	711,2	420,8	59,2	173	162	89	967
1995	41,8	715,3	443,1	61,9	176	171	88	900
1997	38,4	718,3	455,8	63,5	172	167	84	889
1999	35,5	715,8	464,2	64,9	178	172	85	880
2001	31,0	708,1	474,1	67,0	179	170	87	873
2003	28,6	707,7	475,0	67,1	185	180	86	831
2005	26,3	713,8	478,1	67,0	184	182	89	817

2. (201 R) Besitz- und Eigentumsverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Landwirtschaftliche Betriebe mit eigener LF überhaupt ¹⁾			Und zwar (Sp. 3) Betriebe mit selbstbewirtschafteter eigener LF			
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Eigenfläche ²⁾	Betriebe	LF	Eigenfläche ³⁾	
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha		1 000	1 000 ha		
	1	2	3	4	5	6	7	8	
unter 2	2	5,1	4,6	4,3	3,9	4,6	4,3	3,9	3,3
2 – 5	5	4,9	16,0	4,2	13,5	12,4	4,1	13,4	10,1
5 – 10	10	3,8	26,8	3,2	22,7	18,2	3,2	22,7	15,2
10 – 20	20	3,9	57,8	3,4	49,4	30,7	3,4	49,3	26,8
20 – 30	30	1,6	39,0	1,4	35,0	18,1	1,4	35,0	16,7
30 – 50	50	2,4	92,2	2,1	82,1	34,8	2,1	81,5	33,4
50 – 75	75	1,7	103,3	1,6	95,8	32,6	1,6	95,8	32,0
75 – 100	100	1,2	101,0	1,1	94,3	27,3	1,1	94,3	26,9
100 und mehr		1,8	273,0	1,7	256,7	62,1	1,7	256,5	61,3
Insgesamt		26,3	713,8	22,9	653,4	240,8	22,9	652,3	225,9

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Und zwar (Sp. 3) Betriebe mit						Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter LF zusammen ⁴⁾			
	verpachteter eigener LF			unentgeltlich abgegebener eigener LF						
	Betriebe	LF	verpachtete LF	Betriebe	LF	unentgeltlich abgegebene LF	Betriebe	LF	Pachtfläche	
	1 000	1 000 ha		1 000	1 000 ha		1 000	1 000 ha		
9	10	11	12	13	14	15	16	17		
unter 2	2	0,5	0,5	1,3	(0,1)	(0,1)	(0,1)	2,0	2,1	1,2
2 – 5	5	0,5	1,8	(2,1)	(0,1)	(0,3)	(0,2)	2,8	9,5	5,5
5 – 10	10	0,6	4,3	2,9	(0,1)	(0,6)	(0,1)	2,9	20,5	11,0
10 – 20	20	0,8	11,3	3,8	(0,1)	(1,2)	(0,1)	3,6	52,6	29,8
20 – 30	30	0,3	7,2	(1,4)	(0,0)	(0,3)	(0,0)	1,5	37,1	21,7
30 – 50	50	0,4	14,1	(1,3)	(0,0)	(1,3)	(0,1)	2,3	89,1	57,6
50 – 75	75	0,2	11,5	0,5	(0,0)	(0,6)	(0,0)	1,6	101,4	69,7
75 – 100	100	0,1	10,3	0,3	(0,0)	(1,8)	(0,1)	1,2	100,3	73,4
100 und mehr		0,2	29,7	0,7	(0,0)	(1,8)	(0,0)	1,8	271,8	208,2
Insgesamt		3,6	90,6	14,3	0,4	8,0	(0,6)	19,6	684,3	478,1

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Und zwar (Sp.15) Betriebe mit gepachteter LF von						Landwirtschaftliche Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF			
	Familienangehörigen ⁵⁾			anderen Verpächtern						
	Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	unentgeltlich erhaltene LF	
	1 000	1 000 ha		1 000	1 000 ha		1 000	1 000 ha		
18	19	20	21	22	23	24	25	26		
unter 2	2	1,2	1,1	0,7	1,0	1,2	0,5	0,3	0,4	(0,1)
2 – 5	5	1,1	3,5	1,9	2,3	7,8	3,6	0,3	(1,1)	(0,4)
5 – 10	10	1,2	8,6	4,1	2,5	17,5	7,0	(0,2)	(1,7)	(0,5)
10 – 20	20	1,3	18,8	7,9	3,2	48,0	21,9	0,4	5,3	(1,2)
20 – 30	30	0,5	13,3	4,2	1,5	36,0	17,5	(0,1)	(2,5)	(0,5)
30 – 50	50	0,9	33,8	10,5	2,2	85,4	47,1	0,2	7,1	(1,2)
50 – 75	75	0,6	35,1	8,9	1,6	100,1	60,7	0,1	6,9	(1,6)
75 – 100	100	0,4	33,5	7,7	1,2	99,5	65,6	(0,1)	(6,3)	(0,7)
100 und mehr		0,5	66,8	11,1	1,8	271,1	197,1	0,1	23,4	(3,4)
Insgesamt		7,6	214,6	57,2	17,2	666,5	420,9	1,9	54,7	9,8

1) Einschließlich Betrieben, die ihre eigene LF nicht selbst bewirtschaften. - 2) Einschließlich nicht selbstbewirtschafteter eigener LF (verpachtete oder unentgeltlich abgegebene eigene LF). - 3) Selbstbewirtschaftete eigene LF. - 4) Ohne unentgeltlich zur Nutzung erhaltene LF. - 5) Von den Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers.

3. (204 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken ¹⁾ 2005
nach der Höhe der Jahrespacht in EURO je Hektar

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Insgesamt			Darunter mit Angabe des Jahrespachtentgeltes zusammen				Davon (Sp. 4) Betriebe mit durchschnittlichem Jahrespachtentgelt von ... EUR/ha gepachteter LF			
	Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	Pachtfläche	Pachtentgelt	unter 100		100 – 200	
								Betriebe	Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche
	1 000	1 000 ha		1 000	1 000 ha		EUR/ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

Betriebe insgesamt

unter 2	2	1,0	1,2	0,5	1,0	1,1	0,4	1 014	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
2 – 5	5	2,3	7,8	3,7	2,3	7,8	3,6	425	0,6	(1,2)	(0,2)	(0,5)
5 – 10	10	2,5	17,5	7,0	2,4	17,2	6,8	450	0,7	2,3	(0,4)	(1,0)
10 – 20	20	3,2	47,8	21,7	3,2	47,3	21,5	330	0,9	7,8	0,7	4,8
20 – 30	30	1,5	36,0	17,5	1,4	35,4	17,2	271	0,4	(5,3)	0,4	4,6
30 – 50	50	2,2	84,5	46,5	2,1	83,8	45,9	197	0,6	14,3	0,8	15,7
50 – 75	75	1,6	100,0	60,5	1,6	100,0	60,5	185	0,5	19,4	0,6	20,8
75 – 100	100	1,2	99,3	65,2	1,1	98,7	64,7	163	0,4	22,1	0,4	24,2
100 und mehr		1,8	270,4	196,4	1,8	268,5	195,1	149	0,7	80,5	0,7	72,6

Insgesamt 17,1 664,5 418,9 17,0 659,9 415,8 184 4,7 152,8 4,1 144,0

darunter:

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

Zusammen 15,6 574,8 358,1 15,5 571,0 355,8 176 4,5 135,9 3,9 123,5

von den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sind:

Haupterwerbsbetriebe

Zusammen 8,4 437,9 279,7 8,4 435,4 278,0 189 1,5 97,0 2,0 95,8

Nebenerwerbsbetriebe

Zusammen 7,2 136,8 78,4 7,1 135,6 77,8 130 3,0 38,9 1,9 27,7

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ²⁾

Zusammen 1,5 86,5 59,0 1,4 85,7 58,3 235 0,2 16,0 0,3 20,2

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Davon (Sp. 4) Betriebe mit durchschnittlichem Jahrespachtentgelt von ... EUR/ha gepachteter LF									
	200 – 250		250 – 300		300 – 350		350 – 400		400 und mehr	
	Betriebe	Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21

Betriebe insgesamt

unter 2	2	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	(0,0)	0,8	0,3
2 – 5	5	(0,1)	(0,2)	(0,1)	(0,1)	(0,0)	(0,1)	(0,0)	(0,0)	1,3	1,5
5 – 10	10	(0,0)	(0,1)	(0,0)	(0,1)	(0,1)	(0,2)	(0,1)	(0,2)	1,2	3,0
10 – 20	20	(0,2)	(1,0)	(0,1)	(0,7)	(0,1)	(0,4)	(0,0)	(0,2)	1,2	6,6
20 – 30	30	(0,1)	(1,1)	(0,1)	(1,0)	(0,1)	(1,1)	(0,1)	(0,6)	0,3	3,6
30 – 50	50	0,2	4,2	0,2	3,4	(0,1)	(2,1)	0,1	(2,1)	0,2	4,3
50 – 75	75	0,2	6,4	0,1	3,7	0,1	4,0	(0,1)	(2,1)	0,1	4,2
75 – 100	100	0,1	5,8	0,1	4,4	(0,1)	(4,2)	(0,0)	(1,4)	(0,0)	(2,6)
100 und mehr		0,1	15,6	0,1	9,3	(0,1)	(6,6)	(0,0)	3,5	0,1	7,0

Insgesamt 1,0 33,6 0,8 22,6 0,7 18,7 0,4 10,1 5,3 33,2

darunter:

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

Zusammen 0,9 29,7 0,7 17,7 0,6 15,7 0,4 8,7 4,6 24,5

von den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sind:

Haupterwerbsbetriebe

Zusammen 0,6 25,5 0,5 15,4 0,4 13,8 0,3 8,1 3,1 22,5

Nebenerwerbsbetriebe

Zusammen 0,3 4,3 (0,2) (2,3) (0,2) (1,9) (0,1) (0,6) 1,5 2,0

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ²⁾

Zusammen 0,1 4,7 (0,1) (4,8) (0,1) (2,9) (0,0) 1,3 0,7 8,5

1) Ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers. - 2) Einschließlich Personengemeinschaften.

4. (202 R) Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken ¹⁾ 2005 nach Kulturarten

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Insgesamt			Darunter mit Angabe des Jahrespachtentgeltes					
				zusammen				und zwar für	
	Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	Pachtfläche	Pachtentgelt	Ackerland	
								Betriebe	LF
1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	EUR/ha	1 000	1 000 ha			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

Betriebe insgesamt

unter 2	2	1,0	1,2	0,5	1,0	1,1	0,4	1 014	(0,0)	(0,0)
2 - 5	5	2,3	7,8	3,6	2,3	7,8	3,6	425	(0,3)	(0,9)
5 - 10	10	2,5	17,5	7,0	2,4	17,2	6,8	450	0,5	3,7
10 - 20	20	3,2	47,8	21,7	3,2	47,3	21,5	330	1,4	21,0
20 - 30	30	1,5	36,0	17,5	1,4	35,4	17,2	271	0,9	22,6
30 - 50	50	2,2	84,5	46,5	2,1	83,8	45,9	197	1,6	64,3
50 - 75	75	1,6	100,0	60,5	1,6	100,0	60,5	185	1,4	84,7
75 - 100	100	1,2	99,3	65,2	1,1	98,7	64,7	163	1,0	88,6
100 und mehr		1,8	270,4	196,4	1,8	268,5	195,1	149	1,6	245,7

Insgesamt 17,1 664,5 418,9 17,0 659,9 415,8 184 8,7 531,6

darunter:

Betriebe mit der Rechtsform Einzelunternehmen

Zusammen 15,6 574,8 358,1 15,5 571,0 355,8 176 8,0 456,2

von den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sind:

Haupterwerbsbetriebe

Zusammen 8,4 437,9 279,7 8,4 435,4 278,0 189 4,7 360,3

Nebenerwerbsbetriebe

Zusammen 7,2 136,8 78,4 7,1 135,6 77,8 130 3,3 95,9

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ²⁾

Zusammen 1,5 86,5 59,0 0,3 36,8 26,6 182 0,7 73,3

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Darunter mit Angabe des Jahrespachtentgeltes									
	und zwar für									
	Ackerland		Dauergrünland				Rebfläche			
	Pachtfläche	Pachtentgelt	Betriebe	LF	Pachtfläche	Pachtentgelt	Betriebe	LF	Pachtfläche	Pachtentgelt
1 000 ha	EUR/ha	1 000	1 000 ha	EUR/ha	1 000	1 000 ha	EUR/ha	1 000	EUR/ha	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	

Betriebe insgesamt

unter 2	2	(0,0)	302	(0,0)	(0,0)	(0,0)	95	0,8	1,0	0,3	974
2 - 5	5	(0,3)	229	0,8	2,7	1,6	90	1,3	4,4	1,5	815
5 - 10	10	(1,2)	171	0,8	5,4	2,5	90	1,3	9,3	3,0	873
10 - 20	20	7,2	151	1,2	19,7	7,6	84	1,3	17,7	6,3	826
20 - 30	30	8,2	194	0,6	14,7	5,4	92	0,4	10,6	2,9	790
30 - 50	50	26,2	195	1,2	46,8	15,6	98	0,4	16,6	2,7	803
50 - 75	75	37,4	198	1,0	61,5	20,6	97	0,2	15,1	2,2	801
75 - 100	100	39,4	186	0,8	68,8	23,2	95	0,2	13,0	1,2	716
100 und mehr		126,5	173	1,3	194,2	63,6	81	0,1	19,9	1,8	822

Insgesamt 246,4 182 7,6 413,6 140,1 89 6,1 107,7 21,8 817

darunter:

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

Zusammen 207,9 177 7,1 364,9 124,8 88 5,3 85,6 16,6 812

von den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sind:

Haupterwerbsbetriebe

Zusammen 167,1 184 3,3 274,1 90,8 91 3,8 79,0 14,9 818

Nebenerwerbsbetriebe

Zusammen 40,9 146 3,9 90,7 34,0 80 1,5 6,6 1,6 755

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ²⁾

Zusammen 37,8 208 0,5 46,9 14,4 95 0,8 21,5 5,0 838

1) Ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers. - 2) Einschließlich Personengemeinschaften.